Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2013)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AGENDA

22. Mai – 24. Mai 2013

Energie 2013, St. Gallen

Die Kongress- und Ausstellungsplattform findet 2013 zum zweiten Mal statt und lädt Fachleute Fachleute aus Industrie, Gewerbe und öffentlicher Hand ein, über unsere Energiezukunft zu diskutieren und sich zu vernetzen. Neben der Ausstellung findet fünf Fachkongresse zum Thema Energie statt.

Weiter Informationen:
www.energie-kongresse.ch

22. und 23. Mai

World Collaborative Mobility Congress, Luzern

Die Mobilitätsakademie führt dieses Jahr im Verkehrshaus Luzern den ersten World Collaborative Mobility Congress durch. Der Fokus der Veranstaltung ist besonders auf innovative, geteilt Mobilitätslösungen gerichtet. Sie bringt Anbieter aus dem Mobilitätssektor, IT-Entwickler, Verkehrsnutzerinnen und -nutzer zusammen und fördert Vernetzung und Austausch.

Weiter Informationen: **www.wocomoco.ch**

28. Mai 2013

Solarwärmetagung, Luzern

Die zweite Solarwärmetagung findet am 28. Mai in Luzern statt. Es soll aufgezeigt werden, dass Solarwärme einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundesrates leisten kann.

Weiter Informationen: **www.swissolar.ch**

12. Juni 2013

Zukunft Bauwerk Schweiz, Bern

Die Tagung «Zukunft Bauwerk Schweiz – Herausforderungen, Strategien und Massnahmen» soll aufzeigen, wie sich das Bauwerk Schweiz in den nächsten 20 bis 40 Jahren entwickeln muss, um den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Sie findet auf dem Gelände der BernExpo statt.

Weitere Informationen: **www.sia.ch**

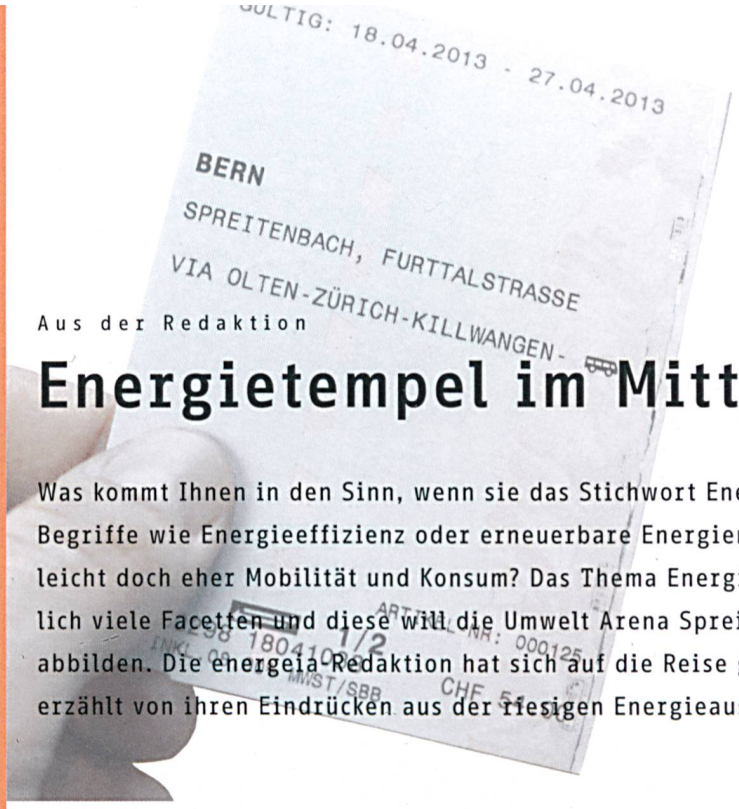
13. Juni 2013

Home Office Day, ganze Schweiz

Der Home Office Day findet zum vierten Mal in der Schweiz statt. Die Veranstaltung wird vom Bundesamt für Energie sowie zahlreicheren weiteren Partnern und Unternehmen unterstützt.

Weitere Informationen: **www.homeofficeday.ch**

Weitere Veranstaltungen:
www.bfe.admin.ch/kalender



Aus der Redaktion

Energietempel im Mittelland

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn sie das Stichwort Energie hören? Begriffe wie Energieeffizienz oder erneuerbare Energien? Oder vielleicht doch eher Mobilität und Konsum? Das Thema Energie hat unglaublich viele Facetten und diese will die Umwelt Arena Spreitenbach alle abbilden. Die energeia-Redaktion hat sich auf die Reise gemacht und erzählt von ihren Eindrücken aus der riesigen Energieausstellung.

Zugegeben: Energiesparen können wir mit unserer Reise nach Spreitenbach nicht. Der Ort an der Grenze zwischen den Kantonen Aargau und Zürich ist gar nicht so einfach zu erreichen und da wir genug Zeit haben wollen für den Besuch der Umwelt Arena, fallen die umweltgerechtesten Mobilitätformen (zu Fuss gehen oder Velo fahren) weg. Zug und Bus führen uns schliesslich ans Ziel.

Auf ihrer Website wirbt die Umwelt Arena damit, eine Erlebniswelt für Energie- und Umweltfragen zu sein, die Laien und Fachpublikum auf spielerische Art und Weise Fragen zu den Themen Energie und Umwelt beantwortet. Vorneweg: die interaktive Umsetzung ist sehr gut gelungen. Fast an jedem Stand können sich Besucherinnen und Besucher, beispielsweise an einem Display, ohne viel Theorie dem Thema annähern.

Mehrgeschossige Ausstellung

Die Umwelt Arena umfasst vier Ausstellungsgeschosse – jedes einem Themenkomplex gewidmet. (Natur und Leben; Energie und Mobilität; Bauen und Modernisieren; Erneuerbare Energien). Im ersten Untergeschoss befindet sich zudem eine Teststrecke für Elektrofahrzeuge jeder Art, die Besucherinnen und Besuchern regelmässig offen steht.

Im Erdgeschoss spazieren wir unter anderem durch Stände von Coop und Ikea und erfahren, was wir tun können, um die Energiebilanz unseres Konsums zu senken. Die Firmen verpassen es bei dieser Gelegenheit nicht, ihre Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit ins richtige Licht zu rücken. Im ersten Stock präsentieren sich die grossen Energieversorger und die Autobranche, im zweiten Stock verweilen wir vor den Modellhäusern, die uns eindrücklich zeigen, wie unterschiedlich der Energieverbrauch eines schlecht isolierten Altbaus und eines Neubaus nach Minergiestandard ist. Das vierte Geschoss ist schliesslich den Erneuerbaren Energien gewidmet und zeigt die neuesten Technologien und Anwendungen.

Verantwortung statt schlechtes Gewissen

Alles in allem bereitet die Umwelt Arena das Thema Energie spannend für Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen auf. Die einzelnen Ausstellungen haben viele unterhaltsame Elemente und lösen nicht wenige Aha-Erlebnisse aus. Der Verbindung zwischen den einzelnen Ausstellungen wird allerdings etwas wenig Beachtung geschenkt – jede ist wie eine kleine Welt für sich. Will man sich in jede dieser kleinen Welten vertiefen empfiehlt es sich, genügend Zeit einzuplanen und den Besuch vielleicht sogar mit einem Tagesausflug zu kombinieren. Als sehr angenehm empfanden wir die Tonalität der Ausstellung: auf den moralischen Mahnfinger, der primär ein schlechtes Gewissen auslöst, wird verzichtet. Vielmehr appelliert sie an unser Verantwortungsgefühl gegenüber Mensch und Umwelt. *(his)*